

Die Macht der Digitalkonzerne

Beitrag von „Valerianus“ vom 11. November 2019 21:51

Es war eher so gemeint: Der Schulträger entscheidet über die Sachausstattung der Schule und im besten Fall werden die Schulen vorher gefragt, was sie brauchen, im schlimmsten Fall wird das über die Köpfe hinweg entschieden. Was genau willst du daran ändern? Die Rechtsgrundlage? Dann kommt der Punkt mit der Nutzbarkeit: Kein großer Konzern kommt bei Officelösungen um Microsoft herum und da geht es nicht um Word/Excel/Powerpoint, sondern um Kollaboration, was ja in der Schule aktuell auch heißer Scheiß ist. Es sind also zwei Punkte:

- 1.) Der Entscheidungsträger sind nicht die Schulen, sondern diejenigen die das Geld ausgeben und denen ist häufig egal was in Schule gewollt ist
- 2.) Microsoft hat, richtig eingesetzt, deutliche Vorteile gegenüber OpenSource Produkten, nämlich vor allem wenn es um kollaboratives Arbeiten geht und da müssten wir als Schule eigentlich hin, weil das später nun einmal so läuft. Da sitzt nicht eine Person und tippt 10 Seiten, sondern 100 Personen und arbeiten zusammen an 200 Seiten...